

Geliebte Ocul!

172

125

ich kann unmöglich das an mir Ja zu antworten, ob für die
 meine sorglichste Glückwunsch zu wünschen. Wenn
 Gott meine Wünsche erfüllt, so habe ich
 Freunde und die Welt noch lange das Glück dich zu
 besitzen; für die Welt bist du für mich schon unsterb-
 lich, aber meine Freunde wollen auf den lieblich-
 sanftigen Menschen, und edlen Freund in die besaltene
 ist wohl etwas anmaßend wenn ich mich zu den letzten
 ansehe, aber meine Liebe und Freundschaft für dich
 ansehe ob mit jedem auf was es auch sei

Nun habe ich dir auch einige angenehme Dinge mit zu-
 bringen, das Wichtigste ist wohl daß ich in Atelier von
 Gérard arbeite; er hat es mir selbst angeboten, und
 die Kunst dardem das für ein günstiges Aussehen
 mit Dankbarkeit und Freude angenommen. Die
 Loggia von Broglie hatte die Güte, mich herzlich zum
 Mittagessen einzuladen, wo sich auch meine Freunde
 gebeten, der aber bräuklichste selbst nicht kommen
 konnte; sie sagt mir aber, daß er grüßet,
 und er wünscht daß ich bei ihm arbeiten solle, car
 c'est seulement la palette à la main que je peux
 lui montrer, ce que je ne pourrais pas lui expliquer
 de bouche. V. Die Loggia, am 15ten, die folgende
 Mittagessen zu seiner Seite zu geben, und dort das Übrige
 mit ihm zu besprechen. Mittagessen abend mit ihm
 wünschte mir und also auf den Weg, so wie dort
 mein zuständiger Gesellschaft fand. So wachte mir
 um selbst die Offerte, und sagt mir auch: je
 veux vous communiquer mes petits secrets, car il ne
 vous manque que peu de chose. J. J. vous montre